Rede zur Vorstellung und Einbringung des Haushalts der Gemeinde Ahorn für das Jahr 2023

am 25. April 2023

Martin Finzel
1. Bürgermeister

Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

liebe Vertreter der Presse,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

einen Haushalt in unsicheren Zeiten zu erstellen ist eine Herausforderung. Rahmenbedingungen kommunalen Handelns verändern sich rasant und stellen uns in Verwaltung und Gemeinderat vor Herausforderungen. Dazu gehören:

- Steigende Energiekosten

  Die Steigerung der Kosten für Strom und Gas finden in fast allen Bereichen unseres Haushaltes ihren Niederschlag. Dabei hat sich gezeigt, dass die vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Maßnahmen zur Energieeinsparung sinnvoll und vor allem wirksam gewesen sind. Dennoch sind im aktuellen Verwaltungshaushalt vervierfachte Heizkosten und verdoppelte Stromkosten von einem auf das nächste Haushaltsjahr zu finden.

- Baukostenentwicklung

  Die rasante Steigerung der Baukosten hat im letzten Jahr dazu geführt, dass Maßnahmen wie z.B. der Rathausumbau zeitlich geschoben wurden. Diese Entscheidung war klug, da sich die Lage am Markt langsam entspannt und zu hoffen ist, dass sich auch Handwerksfirmen an einer Ausschreibung beteiligen werden. Das gesamte Baukostenniveau ist allerdings immer noch als hoch anzusehen.

- Inflation und Tarifabschlüsse der Gehälter

  Die Personalkosten stellen mit mehr als 2 Mio. Euro einen der zentralen Kostenblöcke dar. Im Haushaltsansatz 2023 sind bereits mögliche Tarifsteigerungen enthalten. Die Regelungen der aktuellen Tarifabschlüsse können daher in jedem Fall umgesetzt und die nicht benötigten Kosten der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Dennoch ist in den Folgejahren von Steigerungen auszugehen.

So sorgsam unser Haushalt vorbereitet ist, kann nicht verhindert werden, dass der Haushalt von heute, morgen bereits veraltet sein kann. Hinzu kommt die Sorge vor einer Stagnation der Wirtschaft in Deutschland und der Region. Rahmenbedingungen, die sich auf die Gewerbetreibenden vor Ort (Gewerbesteuer), aber auch auf die Steuereinnahmen des Staates und die an die Kommunen weitergegebenen Ersatzleistungen (Schlüsselzuweisungen, Einkommensteuerbeteiligung etc.) auswirken. Einen Haushalt in unsicheren Zeiten zu erstellen ist daher eine Herausforderung!

Dennoch ist es uns gelungen einen Finanzplan vorzulegen, der es uns auch im Jahr 2023 ermöglicht zu investieren und wichtige, teils seit Jahren laufende Planungen umzusetzen. Dabei wurden durch unseren Geschäftsleiter und Kämmerer Michael Göbbel die Einnahmen- und Ausgabenpositionen nicht schön gerechnet, sondern konservativ angesetzt. Die genannten Veränderungen in den Energiekosten und die zu erwartenden Tarifabschlüsse

führten dazu, dass wir im Jahr 2023 – anders als in den Vorjahren – mit 276.000 Euro deutlich weniger vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt überführen können. Eine Entwicklung, die auch ich als Bürgermeister mit Sorge ansehe und es wird mit Blick auf die kommenden Jahre weiter notwendig sein, unser Handeln sorgsam zu planen und – insbesondere die freiwilligen Leistungen unserer Gemeinde – immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.

Durch vorausschauendes Handeln der vergangenen Jahre haben wir im Vermögenshaushalt den Spielraum eine ganze Reihe an langfristigen und notwendigen Investitionen ohne Kredite zu realisieren. Einige ausgewählte Bereiche möchte ich Ihnen nachfolgend vorstellen:

Barrierefreier Rathausumbau mit ca. 700.000 Euro

In dem zentralen Hochbauprojekt unserer Gemeinde wird zum Sommer 2023 der barrierefreie Umbau des Rathauses umgesetzt werden. Dafür wird u.a. ein Aufzug in das Rathaus eingebaut, der Brandschutz sowie die Flucht- und Rettungswege ertüchtigt, die Elektrik angepasst und auch die Toilettenanlagen auf allen Ebenen des Rathauses erneuert.

Generalsanierung Schule und Photovoltaikanlage auf dem Lehrschwimmbecken

Die Generalsanierung der Grundschule wird mit einer Neuausschreibung der begleitenden Architekten und der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Lehrschwimmbecken in Höhe von ca. 40.000 Euro fortgesetzt werden.

Sanierung des Fleckenwegs

Die Planungen zur Sanierung des Fleckenweges laufen auf Hochtouren und es ist vorgesehen für ca. 300.000 Euro eine Deckensanierung des Fleckenweges und der Steinmitze umzusetzen. Hinzu kommen 200.000 Euro im Haushalt der Gemeindewerke für eine Erneuerung der Trinkwasserversorgung sowie 150.000 Euro für evtl. Kanalverbesserungen in diesem Straßenbereich. So können Wasserverluste durch undichte Klebemuffen verhindert werden. Die Ausschreibungsunterlagen werden aktuell vorbereitet und eine Umsetzung ist noch für dieses Jahr geplant.

Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen in Triebsdorf und Witzmannsberg

Bereits im Juni werden in Triebsdorf und Witzmannsberg neue, barrierefreie Bushaltestellen errichtet. In Triebsdorf wird dies mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen verbunden sein. In Summe sind 120.000 Euro für beide Baumaßnahmen im Haushalt vorgesehen und Förderungen von 48.000 Euro beantragt.

Neue Druckleitung zwischen Schafhof und Wohlbach und Gehweg in Wohlbach

Statt einer kostenintensiven Sanierung der Kläranlage in Wohlbach werden die Ortsteile Schafhof, Hohenstein und Wohlbach über eine neue Druckleitung an die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbandes Mittlerer Itzgrund in Meschenbach angebunden. Diese Maßnahme wird zeitgleich mit dem Neubau des Geh- und Radweges parallel der Kreisstraße zwischen Schafhof und Wohlbach realisiert. So können Baukosten geteilt und Kosten reduziert werden. Die Maßnahme ist mit 650.000 Euro im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke veranschlagt. Der neu gebaute Geh- und Radweg wird im Ortsteil Wohlbach durch die Gemeinde in Form eines neuen Gehweges fortgesetzt um so eine erneute Straßenquerung zu vermeiden.

Gehwegausbau und Bau zweier barrierefreier Bushaltestellen

Ein weiterer Lückenschluss im Gehwegenetz entlang der Kreisstraße CO12 ist an der östlichen Einfahrt von Schafhof geplant. Zur Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger ist vorgesehen, einen neuen Gehweg zu errichten und auch zwei barrierefreie Bushaltestellen innerorts zu schaffen. Die notwendigen Förderungen werden beantragt.

Gehweglückenschluss am Ahorner Berg

Eine weitere Lücke wird im Ortsteil Ahorn zwischen der Bushaltestelle Ahorner Berg und dem Molkenrasen geschlossen. Dies bietet ein deutliches Plus an Sicherheit für Schulkinder und bindet die neu entstehenden altersgerechten Wohnungen des Servicewohnens der Firma Raab an das Stadtbusnetz an.

Neuer Server für zeitgemäßes Verwaltungshandeln 50.000

45.000 Euro sind als Investition der Gemeinde Ahorn in den nächsten Jahren für einen neuen Server vorgesehen. Dieser stellt die Grundlage für zeitgemäßes Verwaltungshandelns dar, da fast alle Verwaltungsvorgänge auf EDV-gesteuerte Verfahren basieren.

Ersatzbeschaffungen Bauhof (Multifunktionsgerät Hansa und Traktor) 160.000

Regelmäßige Ersatzbeschaffungen verhindern die Entstehung eines Investitionsstaus und sichern die Einsatzfähigkeit eines leistungsfähigen Bauhofs. Im Haushalt 2023 ist die Ersatzbeschaffung für den 24 Jahre alten Traktor (6.546 Stunden), sowie für den bereits gebraucht gekauften 11 Jahre alten Boki (77.512 km) – ein Multifunktionsfahrzeug u.a.

für den Winterdienst – vorgesehen. Beide Fahrzeuge sind – trotz guter Pflege - aufgrund ihres Einsatzes im Winterdienst stark beansprucht und verbraucht.

Investitionen in die Feuerwehren

Für insgesamt 60.000 Euro erfolgt im Jahr 2023 eine Neubeschaffung der digitalen Alarmierung für alle Feuerwehren der Gemeinde Ahorn, die Anschaffung von 20 neuen Einsatzanzügen als Ersatz für den Einsatzanzug Bayern2000 sowie der Kauf von weiteren 8 Anzügen für die Atemschutzträger. Hinzu kommen weitere Sanierungsarbeiten und Ersatzinvestitionen.

Fortsetzung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Wie in den Vorjahren auch werden Lampen und Netz der Straßenbeleuchtung erneuert. Dafür sind 40.000 Euro im Haushalt vorgesehen. In diesem Jahr ist schwerpunktmäßig der Austausch der Lampenköpfe in der Eichenstraße, der Coburger Straße, in der Hainstraße und der Hainspitze und am Schlossberg vorgesehen. Dies dient der Einsparung von Strom und der nachhaltigen Bewirtschaftung kommunaler Infrastruktur.

Förderprogramme der Gemeinde für Innenentwicklung, Barrierefreiheit und Balkonkraftwerke

Wichtige Entwicklungen unterstützt die Gemeinde Ahorn auch in diesem Jahr durch eigene Förderprogramme. So sieht der Gemeinderat auch weiterhin die Förderung von Bauen und Sanieren im Innenbereich sowie den altersgerechten Umbau bestehender Immobilien (gesamt 30.000 Euro) als zentral an. Neu hinzu kommt für das Jahr die Förderung von Balkonkraftwerken (15.000 Euro). Die von der Gemeinde Ahorn strategisch in-

vestierte Förderung in Höhe von 45.000 Euro soll Anreize für eine positive Entwicklung schaffen und löst deutlich höhere Investitionen im Gemeindegebiet aus.

Vorwegmaßnahmen Bodenständig zum Schutz vor Starkregenereignisse in Höhe von 25.000 Euro (HH-St. 6900.9501)

Zum Schutz vor Starkregenereignissen wird die Gemeinde mit dem Amt für ländliche Entwicklung in Oberfranken zusammenarbeiten. Über das Projekt Bodenständig werden kleinere, praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und mit den betroffenen Grundstückseigentümern umgesetzt werden. Für erste Sofortmaßnahmen sind 25.000 Euro im Haushalt vorgesehen.

Sanierung der Aussegnungshalle in Ahorn (20.000 Euro)

Im Bereich der Friedhöfe wird im Jahr 2023 die Aussegnungshalle angegangen. Hier wird vor allem das Dach und die Holzverkleidung überarbeitet werden. Das sichert den Erhalt des Gebäudes.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einmal die wichtigsten Kennzahlen vorstellen:

Summe Verwaltungshaushalt	8.494.527 Euro
Summe Vermögenshaushalt	2.063.140 Euro
Übertrag in den Vermögenshaushalt	276.000 Euro
Personalausgaben	2.061.000 Euro
Rücklage nach Zuführung	ca. 500.000 Euro, die dann auf ca. 2 Mio. Euro steigen

Eine gute und stabile Grundlage um auch für unsichere Zeiten gerüstet zu sein. So sehe ich es als Bürgermeister zentral an, uns für das Jahr 2024 – über die Ausschreibung des Architekten hinaus – die Generalsanierung der Schule in siebenstelliger Höhe anzugehen. Eine Investition in gute Bildung unserer Kinder. Weiterhin sollten die Planungen für die Anschaffungen eines neuen LF10 – eines neuen Löschfahrzeugs – für die Freiwillige Feuerwehr Schorkendorf-Eicha vorbereitet werden. Dies dient der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Blick hinter die Zahlen zeichnet ein konkretes Bild unserer Aufgaben. Ein Handlungskonzept, dass in Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung entstanden ist und ich danke allen – allen voran unserem Geschäftsleiter und Kämmerer Michael Göbbel – die sich in die Erstellung so aktiv eingebracht haben.

Nach den Stellungnahmen der Fraktionen, der Beschlussfassung durch den Gemeinderat und der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht können wir die Ärmel hochkrempeln und uns daran machen, den beschlossenen Zahlen Leben einzuhauchen.

Ahorn gestaltet seine Zukunft und ich bitte Sie und Euch um Zustimmung zum Haushalt 2023.

Ahorn, 25. April 2023

Martin Finzel

1. Bürgermeister